

der Kopf weiter zurückgebogen ist. Auch das Halten des Messers stimmt mit dem in der fünften Abbildung völlig überein. Man zieht die Haut mit den Fingerspitzen straff und setzt an dieser Stelle das Messer an, jedoch so, daß es auf der Haut fast ganz flach ausliegt. So führt man es nun, wie bei der Fig. 5, aufwärts, wobei aber ebenfalls das Messer in der dort angezeigten Art recht fest gehalten werden muß, vornehmlich in der Nähe des Kinnes, weil hier der Bart härter ist und man das Messer niemals nachgeben lassen darf. Man rasirt in solcher Weise den ganzen Hals theil, immer von Unten nach Oben seine Züge führend und dabei die Haut gehörig anziehend. Sollten die Finger ausgleiten wollen, was an dieser Stelle leicht zu geschehen pflegt, wickelt man sich den Zipfel einer Serviette um die Finger.

Nachdem man so auch mit dem Rasiren des Halses fertig geworden, ist in der Regel der ganze Bart abgenommen. Indes gibt es ausnahmsweise Personen, welche noch bezüglich glätter, als es auf die gewöhnliche Art möglich ist, rasirt seyn wollen, und dieß kann nur nach der Manier geschehen, welche man das Rasiren gegen den Strich nennt.